

Ad-Hoc Meldung

PrimaCom AG muss Insolvenzantrag stellen

Berlin - 14. Juni 2010 - Nachdem die Kreditgeber heute Nacht den Kompromissvorschlag der Hauptgesellschafter zum Erhalt der nicht operativen Holdinggesellschaft der PrimaCom Gruppe, der PrimaCom AG, zurückgewiesen haben, haben daraufhin die Hauptgesellschafter heute morgen mitgeteilt, dass sie nicht mehr verhandlungsbereit sind. Damit erscheint es nicht mehr möglich, die Kreditgeber von einer Rücknahme der Fälligestellung von Forderungen gegen die PrimaCom AG zu überzeugen. Der Vorstand wird daher zeitnah Insolvenzantrag bei der PrimaCom AG stellen.

PrimaCom AG

Der Vorstand

Über die PrimaCom AG:

Die PrimaCom AG ist seit 1998 als Kabelnetzbetreiber im Multimedia- und Telekommunikationsmarkt aktiv und verfügt heute über den leistungsfähigen Breitbandzugang zu rund einer Million angeschlossenen Haushalten in Deutschland. Die Kunden werden mit dem TV-Signal und immer häufiger mit digitalen Programmpaketen, Internet-Zugang und Telefonanschluss über das leistungsstarke Breitbandkabel versorgt. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus ist PrimaCom im gesamten Kerngebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie auch in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen präsent. Die Aktien der PrimaCom AG (DE0006259104) werden seit 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt gehandelt.

PrimaCom AG
Sitz der Gesellschaft
An der Ochsenwiese 3
55124 Mainz
Amtsgericht
Mainz
HRB 7164

Vorstand
Michael Dorn
Sebastian Freitag
Vorsitzender des
Aufsichtsrats
Heinz Rudolf Eble

Pressekontakt:
Leiter Kommunikation &
Investor Relations
Thomas Chojnacki
Telefon 0341 60952-956
Telefax 0341 60952-530
presse@primacom.de
www.primacom.de